Allgemeine Geschäftsbedingungen für das D.O.G. People Ausbildungszentrum

1. Geltungsbereich

- Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Ausbildungen zum Hundetrainer/in und Weiterbildungen, die vom Anbieter durchgeführt werden, einschließlich des verpflichtenden Einführungstages.
- Mit der Buchung der Aus- und/oder Weiterbildung wird die AGB als akzeptiert betrachtet.
- Die Teilnahme am Einführungstag ist erst möglich, wenn die vollständige Bezahlung geleistet wurde und eine schriftliche Bestätigung seitens des Anbieters erfolgt ist.

2. Leistungen des Anbieters

- Der Anbieter vermittelt eine praxisorientierte Ausbildung, die die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in der Berufspraxis als Hundetrainer/in fördert. Diese Ausbildung beginnt mit einem verpflichtenden Einführungstag, der als integraler Bestandteil der Gesamtausbildung gilt.
- Die genauen Leistungen, die Gegenstand der Ausbildung sind, ergeben sich aus den Leistungsbeschreibungen, die auf der Homepage des Anbieters veröffentlicht sind.

3. Vertragsdauer und Verlängerung

- Die reguläre Vertragsdauer der Ausbildung beträgt 15 Monate, ausgenommen der Einführungstag, der als separater Termin vor Beginn der eigentlichen Ausbildung stattfindet.
- Sollte der Kunde nicht in der Lage sein, alle Kurse und Praktika innerhalb der Vertragslaufzeit der 15 Monate zu absolvieren, besteht die Möglichkeit, auf Verlangen des Kunden, den Vertrag um den Zeitraum zu verlängern, in dem die fehlenden Kurse nachgeholt werden können. Diese Verlängerung ist auf maximal 12 Monate begrenzt.

4. Rechte und Pflichten des Anbieters

- Der Anbieter behält sich vor, aus sachlich berechtigten Gründen Änderungen und Abweichungen vom Inhalt und Ablauf der Ausbildung und des Einführungstages vorzunehmen.
- Der Anbieter kann Ersatzdozenten benennen und den Unterrichtsablauf ändern, sofern die wesentlichen Züge der Ausbildung erhalten bleiben.
- Bei Ausfall eines Dozenten oder sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen kann der Anbieter die Veranstaltung absagen und einen Ersatztermin anbieten.

5. Rechte und Pflichten des Kunden

- Der Kunde verpflichtet sich, Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse sowie personenbezogene Daten vertraulich zu behandeln.
- Bestimmte Verhaltensregeln, wie z.B. das Filmen oder Fotografieren während der Veranstaltungen, sind zu beachten.

6. Widerruf, Kündigung und Stornierung

- Der Kunde hat das Recht, den Vertrag innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsabschluss ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Das Widerrufsrecht erlischt jedoch mit Beginn der Teilnahme am Einführungstag oder an der Ausbildung. Der Widerruf ist schriftlich an die im Vertrag angegebene Adresse des Anbieters zu richten.
- Bei einer Kündigung des Kunden nach Ablauf der Widerrufsfrist oder nach Beginn der Teilnahme an der Ausbildung hat der Anbieter das Recht, ohne weiteren Nachweis pauschalen Schadens- und Aufwendungsersatz zu verlangen. Die Stornierungskosten betragen bis eine Woche vor Beginn der Ausbildung 30% der Ausbildungskosten. Kündigungen, die nach diesem Zeitpunkt erfolgen, führen dazu, dass die gesamten Ausbildungskosten fällig werden.
- Bei Abbruch der Ausbildung durch den Kunden nach Beginn erfolgt keine Rückerstattung der Ausbildungskosten, und es sind die gesamten Kosten fällig.

7. Nutzung des Lernportals (Moodle)

- **Sommerkurs 2024:** Die Nutzung des Lernportals ist im Rahmen des Sommerkurses 2024 experimentell möglich, jedoch nicht verpflichtend. Teilnehmer können das Portal nutzen, um sich mit den Funktionen und Möglichkeiten vertraut zu machen. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch auf Zugang zum Portal während des Sommerkurses, da dessen Verfügbarkeit und Funktionalität noch in der Testphase sind.
- **Ab Herbstkurs 2024:** Ab dem Herbstkurs wird die Nutzung des Lernportals für alle Teilnehmenden verpflichtend. Dies schließt die Teilnahme an allen Online-Modulen und Webinaren ein, die als integraler Bestandteil der Ausbildung gelten.

7.1 Technische Voraussetzungen

- **Zugangsvoraussetzungen:** Um Zugang zum Lernportal zu erhalten, muss sich der Nutzer innerhalb Deutschlands befinden. Dies wird durch eine Verbindung über ein deutsches Mobilfunknetz oder einen Internetanschluss in einem deutschen Haushalt gewährleistet. Nutzer, die beabsichtigen, das Portal von außerhalb Deutschlands zu nutzen, müssen dies vorab beantragen und eine Genehmigung erhalten, um sicherzustellen, dass alle lizenzrechtlichen und datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt sind.
- **Geräte und Verbindung:** Für den Zugriff auf das Lernportal ist ein moderner Browser erforderlich. Des Weiteren wird eine stabile und leistungsfähige Internetverbindung vorausgesetzt, um an Webinaren teilnehmen zu können. Zusätzlich sind Lautsprecher und Mikrofon notwendig, um eine aktive Teilnahme an den interaktiven Bestandteilen der Kurse zu ermöglichen.

7.2 Sonstige Hinweise

- Bei technischen Problemen oder Ausfällen des Portals werden Lösungen und Unterstützung angeboten, jedoch erfolgt keine Rückerstattung der Kursgebühren aufgrund von temporären Zugriffsproblemen oder längerfristigen Ausfällen des Systems.

8. Gerichtsstand und anwendbares Recht

- Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- Für alle Rechtsstreitigkeiten aus diesem Vertragsverhältnis ist das Amtsgericht Magdeburg zuständig.

9. Salvatorische Klausel

- Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.